PFARRBRIEF

Ostern 2023

PFARREIEN
GEMEINSCHAFT
AICHACH

Für unsere Pfarreiengemeinschaft: Aichach - Ecknach - Oberbernbach
Oberschneitbach - Oberwittelsbach - Unterschneitbach - Walchshofen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Für wen oder was sind Sie „Feuer und Flamme?“
Ist es ein Verein, eine Person, ein Urlaubsziel?
Ostern und die damit verbundenen kirchlichen Feiern wollen uns helfen, unsere Begeisterung für Jesus, den Glauben und die Kirche neu zu entfachen.
Für mich ist es eine der bewegendsten Riten der Osterzeit, mit der neu entzündeten Osterkerze in die vollkommen dunkle Kirche einzuziehen.
Dabei wird erfahrbar, welche Wirkung ausgeht vom Licht, das für uns Christen Jesus ist.
Auch wenn Vieles in dieser Zeit dunkel erscheint, es gibt eine Kraft, die dagegen ankommt.
Viele Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft sind „Feuer und Flamme“ für Jesus und bringen dies durch ihren Einsatz zum Aufscheinen.
Sie zeigen damit, das Licht leuchtet nicht nur für sich selbst, sondern will auch andere erhellen. Durch verschiedenste gottesdienstliche Formen möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, mit dem auferstandenen Jesus und seiner begeisternden Kraft in Berührung zu kommen.
Fühlen Sie sich willkommen, feiern Sie mit, auf dass immer mehr in unserer Stadt „Feuer und Flamme“ für Jesus werden.

Persönlich und im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Stadtpfarrer Herbert Gugler, Markus Drößler, Julia Winter und Pater Valentine

HERZLICHE EINLADUNG zu unseren *Ostergottesdiensten*

Alle Gottesdienste mit Speisensegnung

Samstag	**17:00 Uhr**	**AIC**	**Auferstehungsfeier für Kleinkinder und Familien im Pfarrzentrum**
8. April	**20:30 Uhr**	**AIC**	**Feier der Osternacht** (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal)
	20:30 Uhr	**ECK**	**Feier der Osternacht**
	20:30 Uhr	**OBB**	**Feier der Osternacht**
Sonntag	**09:00 Uhr**	**AIC**	**Festgottesdienst**
9. April	**09:00 Uhr**	**OSB**	**Festgottesdienst**
	09:00 Uhr	**OWB**	**Festgottesdienst**
	09:00 Uhr	**WA**	**Festgottesdienst**
	10:00 Uhr	**USB**	**Festgottesdienst**
	10:45 Uhr	**AIC**	**Familiengottesdienst** (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal)
	18:00 Uhr	**ECK**	**Festgottesdienst**
	18:00 Uhr	**OBB**	**Festgottesdienst**

Mit Jesus fängt die Zeitenwende an

Weihnachten in Aichach

Mit verschiedensten Gottesdiensten feierten Christen in der Pfarreiengemeinschaft Aichach das Weihnachtsfest. Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum, Kindermette in der Stadtpfarrkirche, Mette für die Senioren, Christmette in der heiligen Nacht. Ob im Pfarrzentrum oder in der Stadtpfarrkirche – jeder Platz war besetzt. In der Predigt der Heiligen Nacht sah Stadtpfarrer Herbert Gugler mit der Geburt Jesu Christi eine Zeitenwende als erfüllt an. „Mit Jesus ist das helle Licht aufgestrahlt, das der Prophet Jesaja vor über 2000 Jahren verheißen hat. Nun liegt es an uns, dem neuen Volk Gottes, dieses zum Leuchten zu bringen durch gute Werke und das Gebet.“ Bei der Kleinkindermette und bei der Kindermette führten Kinder ein Krippenspiel auf. Als besonderes Highlight lud der Aichacher Pfarrgemeinderat nach der Christmette zu einem Umtrunk mit Glühwein und Kinderpunsch auf dem Danhauserplatz ein. “Schön, dass so viele nach dem Gottesdienst noch geblieben sind,“ freute sich Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl.

Familien-Andechswallfahrt

Montag – 1. Mai 2023

Anreise

- **MIT EIGENEM PKW**
  (Parkmöglichkeit am S-Bahnhof Herrsching)
- **MIT DEM BUS**
  Abfahrt: 6:45 Uhr Pfarrzentrum
  Anmeldung bitte bis zum 25. April mit dem Teilnehmerbetrag in den Briefkasten des Pfarrbüros (Danhauserplatz 2) einwerfen.
- Kinder: 12 Euro
  Erwachsene: 18 Euro

Wallfahrtsmöglichkeiten

- **GESTALTETER STATIONENWEG** durch das Kiental: Beginn um **8:15 Uhr** in Herrsching, (Besonders für Familien und junge Erwachsene)
- **ROSENKRANZGEBET** durch das Kiental: Beginn um **8:15 Uhr** in Herrsching
- **TREFFPUNKT** jeweils: kleiner Parkplatz Ecke Bahnhofstraße/Mühlfelder Straße

Wallfahrtsmesse um **10:00 Uhr** in der Wallfahrtskirche Andechs
Andacht um **13:30 Uhr** in der Wallfahrtskirche
mit Segnung mit der Drei-Hostien-Monstranz

Auf Ihr Mitgehen und Mitbeten freut sich die:

Sternsinger in Aichach

Kinder stärken. Kinder schützen.

„Ich bin schon ganz aufgeregt“, meinte der 11-jährige Sebastian vor seinem ersten Einsatz bei einer Sternsingeraktion. Doch bevor es für ihn und seine 43 Mitkönige durch die Straßen Aichachs ging, wurde erst mal alles gesegnet, was ein junger König braucht: Weihrauch, Kreide beziehungsweise Segensaufkleber und die Sterne. „Damit zeigt ihr, dass ihr Jesus, dem Licht der Welt folgt und dieses Licht zu den Menschen bringt“, so Stadtpfarrer Herbert Gugler in seiner Ansprache beim Aussendungsgottesdienst, zu dem auch ein Kamerateam von katholisch1.tv gekommen war.

Nach dem Segen machten sich die Sternsinger in zehn Gruppen auf den Weg. Und der hatte einiges an interessanten Begegnungen parat: „Besonders lustig war es im Dönerladen“, erzählt uns Sebastian dann müde und erschöpft beim gemeinsamen Essen im Pfarrzentrum, das die älteren Ministranten vorbereitet hatten.

13.550 € wurden an drei Tagen im Stadtgebiet Aichach gespendet. “Eine stolze Summe“, freute sich Stadtpfarrer Gugler beim Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche und bedankte sich dabei nicht nur bei den aktiven Kindern und Jugendlichen und den Spendern, sondern auch bei Getraud Matzka und Andrea Bohn, die schon seit über 20 Jahren die Gewänder pflegen.
Mit einem Dankeschönabend bei Pizza, Bildern, Spaß und Spiel wurde die Sternsingeraktion abgeschlossen. “Ein voller Erfolg. Alle Aufregung hat sich gelohnt“, bilanzierte Stadtpfarrer Gugler.

Rund 22.033 € haben die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft für die Kinder in Not gesammelt.

Aichach 14.133 €

Oberbernbach 2.620 €

Unterschneitbach 1.294 €

Ecknach 1.016 €

Ober– und Unterwittelsbach 2.170 €

Elisabethschule 4.100 €

Walchshofen 800 €

Erstkommunion 2023

Weites Herz - offene Augen

„Was willst du, das ich dir tue?“, fragt Jesus den blinden Barthimäus, der am Straßenrand sitzt und zum Betteln gezwungen ist. Der Herzenswunsch des Blinden ist für jedes Kind sofort einsichtig: Wieder sehen zu können, wie Jesus es dann auch bewirkt: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Ein echtes Wunder eben, genauso wie Jesus selbst, der sich uns in der Heiligen Kommunion schenkt!

Die Heilung des blinden Barthimäus ist in diesem Jahr die Titelgeschichte, die unsere Erstkommunionkinder mit dem Motto „Weites Herz – offene Augen!“ begleitet. 83 Mädchen und Jungen aus unserer Pfarreiengemeinschaft werden in diesem Jahr auf ihre Heilige Erstkommunion vorbereitet:

In den Gruppenstunden mit den Gruppenbegleiterinnen, in Einkehrtagen im Pfarrzentrum, bei der Kirchenführung und vielen Gottesdiensten für Kinder und Familien. Dabei wird gestaunt, gebastelt, gesungen, nachgefragt und auch diskutiert. Los ging es im November mit der „Taschenlampen-Tour“ in Mariä Himmelfahrt, die besonders viele Erstkommunion-Familien angezogen hat.

Bis zur Erstkommunion werden die Kinder sich in ihren Kleingruppen in den Sonntagsgottesdiensten vorstellen und dürfen dabei auch mitmachen, indem sie Fürbitten vorlesen und ganz nah dran sind am Altar. Die Gruppenstunden finden (meist) zu Hause statt und beinhalten die Themen Taufe, Brotbacken, Streiten & sich Versöhnen und Osterkerzen-Basteln. Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Gruppenbegleiterinnen, die die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereiten und viel Zeit und Herz mit einbringen. Vergelt´s Gott!

5 Kinder aus Walchshofen
6 Kinder aus Ecknach
7 Kinder aus Oberbernbach
6 Kinder aus Ober- und Unterschneitbach
8 Kinder aus Ober- und Unterwittelsbach
51 Kinder aus der Stadtpfarrei

Erstkommunion 2023

Termine

Samstag 22. April 2023, 10:30 Uhr & 14:00 Uhr

Stadtpfarrkirche Aichach

Mit Kindern der Ludwig-Steub-Grundschule, Aichach Mitte

Sonntag 23. April 2023, 10:30 Uhr

Stadtpfarrkirche Aichach

Mit Kindern der Grundschule Aichach-Nord

Sonntag 23. April 2023, 10:00 Uhr

Pfarrkirche St. Peter und Paul, Ecknach

Mit Kindern der Grundschule Ecknach

Sonntag 30.April 2023, 10:00 Uhr

Geburt-Christi-Kirche, Oberbernbach

Mit Kindern der Pfarrei Oberbernbach

Sonntag 30. April 2023, 10:00 Uhr

Filialkirche Hl. Agatha, Oberschneitbach

Mit Kindern der Filialgemeinden Ober- und Unterschneitbach

Sonntag 07. Mai 2023, 10:00 Uhr

Burgkirche Maria vom Siege, Oberwittelsbach

Mit Kindern der Filialgemeinden Ober- und Unterwittelsbach

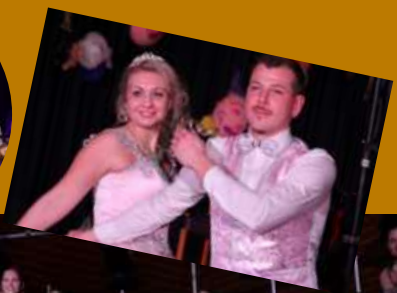
Sonntag 07.Mai 2023, 10:00 Uhr

Filialkiche St. Martin

Mit Kindern der Filialgemeinde Walchshofen

Es freut uns, dass die Erstkommunionfeiern in diesem Jahr wieder in den jeweiligen Heimatkirchen stattfinden können.

Impressionen vom Pfarrfasching



Pfarrfasching

Narren machen sich im Pfarrzentrum breit

Ein buntes Programm für Jung und Alt gab es beim Pfarrfasching im ausverkauften Aichacher Pfarrzentrum. Apropos jung: Johanna Kaufmann freute sich, “dass so viele junge Leute dabei sind.“ Diese kamen größtenteils, als Senioren verkleidet, aus den Reihen der Ministranten, von denen Elias Hundseder mit einem Orden der Paartalia ausgezeichnet wurde.

Eröffnet wurde der Abend mit einem Lied des Pfarrgemeinderats, gefolgt von einem Sketch über eine Visitation, den Pfarrer i.R. Karl Mayr mit den Damen des Pfarrbüros und Niclas Raßhofer aufführte.

Der Ecknacher Kirchenchor beleuchtete die Ereignisse in der Gemeinde St. Peter und Paul. Besonders erwähnt wurden dabei die Verdienste von Kirchenpfleger Hans Burgmair, der mit dem Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Kirche dafür sorgte, dass die Gemeinde und der Chor auf der Empore nicht mehr im Regen stehen müssen.

Eine besondere Tanz- und Gesangseinlage zeigten die Damen der Bar. Mit dem umgetexteten ABBA-Lied „Mamma Mia“ ließen sie Stadtpfarrer Herbert Gugler hochleben.

Zum krönenden Abschluss zeigte die Faschingsgesellschaft Paartalia ihr gesamtes Tanz-und Showprogramm.

In diesem Rahmen wurden Kirchenpflegerin Marion Anderl und Pfarrer Mayr für besondere Verdienste um das Wohl der Pfarrei und den Pfarrfasching mit einem Orden geehrt. „Ein voller Erfolg“, freute sich Organisator Wolfgang Strandl.

„Die 191 Karten waren bereits kurz nach dem Beginn des Vorverkaufs vergriffen,“ so Strandl.

Zu späterer Stunde war übrigens noch aus der Bar zu vernehmen, dass es bereits Pläne für den Fasching im nächsten Jahr gibt. Wir dürfen gespannt sein.

Taiwanesische Frauen gestalten Weltgebetstag

Aichacher Frauen feiern einen ökumenischen Gottesdienst

In Aichach versammelten sich ca. 60 Frauen in der Aichacher Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt zur Feier des ökumenischen Weltgebetstages, der immer am ersten Freitag im März stattfindet. Dieses Jahr wurde er von Frauen aus Taiwan gestaltet. Er stand unter dem Motto „Glaube bewegt“. In Taiwan gehören nur ca. 5 % der Bevölkerung christlichen Glaubensgemeinschaften an.
Mit einer Bilder-Schau und Texten wurden Land und Leute vorgestellt. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist/innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist/innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen

Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.
Unter der musikalischen Leitung von Organistin Claudia Gruber sangen Frauen melodiöse Lieder aus dem Gebetsheft der Frauen aus Taiwan. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Brief an die Gemeinde in Ephesus (1,15-19) „Ich habe von eurem Glauben gehört“. Das ist ein Zukunftsplan für Demokratie, Menschenrechte und Frieden in diesen unsicheren Zeiten. Die Teilnehmerinnen zeigten sich im Gebet solidarisch.
Die Kollekte ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil jeder Gottesdienstfeier zum Weltgebetstag. Als sichtbares Zeichen gelebter Solidarität kamen in Aichach 315,70 Euro zusammen. Diese Spende fließt auf ein internationales Konto, mit dem Frauenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt werden.
In ihrer Abschlussrede bedankte sich Rita Widmann vom Vorbereitungsteam bei allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben. Nächstes Jahr werden Frauen aus Palästina den Weltgebetstag gestalten.
Beim anschließenden, gut besuchten Stehempfang im Pfarrgarten, kam es noch zu einem regen Gedankenaustausch. Eine leuchtende Feuerschale sorgte mit ihren Flammen für ein angenehmes Gefühl in der Kälte.

Das lange Warten hat ein Ende

Öffnung der Burgkirche Oberwittelsbach

Für uns, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Ober- und Unterwittelsbach, ist Ostern ein besonders freudiges Ereignis: Nach acht-jähriger Bautätigkeit wird am Ostersonntag, um 9:00 Uhr der erste Gottesdienst in der renovierten Burgkirche Oberwittelsbach gefeiert.
Wer hätte zu Beginn der Bauarbeiten gedacht, dass es so lange dauern wird, bis die Kirche wieder geöffnet werden kann?

Nach der Fundament- und Hangsicherung wurde das Gewölbe einzigartig fachmännisch saniert. Wenn sich heute der große Schlüssel im Schloss der Eingangstür dreht und sich diese für den Besucher öffnet, betritt man andächtig das frisch getünchte Gebäude. Die neue Lichtanlage setzt die aufwendig restaurierten Kunstgegenstände und das renovierte Gewölbe gekonnt in Szene. Der Blick fällt auf den neuen Volksaltar, den Ambo und den Osterkerzenständer. Wunderbar schlicht gehaltene Holzkunst mit

Juramarmorfüllungen. Diese wurden, wie die Sitze im Altarraum für Priester und Ministranten, von Rudi Rehle aus Aichach entworfen und gefertigt.
Ebenfalls neu ist neben der Akustik- und der Alarmanlage die Ein-

richtung der Sakristei. Ein von der Schreinerei Oswald in Aichach gefertigter Schrank mit Hinterlüftung bietet Platz für Mess- und Ministrantengewänder und in der daneben stehenden Holzkommode mit großen Schubladen lassen sich z. B. Altardecken gut verstauen. Ein neues Waschbecken und die Steuerung für die Kirchenheizung sind ebenfalls in der Sakristei untergebracht.
Der Hochaltar und die Seitenaltäre sowie alle anderen Kunstgegenstände wurden sorgfältig gereinigt und fehlende oder abgebrochene Teile nachgeschnitzt und wieder angebracht.

Die Besucher der Burgkirche in Oberwittelsbach dürfen sich auf einen rundum gelungenen, neu restaurierten Kirchenraum freuen.

Ab Ostern werden wieder regelmäßig an jedem Wochenende ein Gottesdienst angeboten. An Ostern werden die drei Glocken im Turm zum ersten Mal wieder zum Gottesdienstbesuch rufen. Zu diesem freudigen Ereignis gibt es im Anschluss an die Messfeier einen kleinen Sektempfang und die Kinder dürfen Ostereier auf dem Gelände des Burgplatzes suchen. Die offizielle kirchliche Abschlussfeier wird im Spätsommer stattfinden.
Am Ostersonntag freuen wir uns auf viele Gottesdienstbesucher.
Herzlich willkommen!

Hedwig Haas im Namen des
Pfarrgemeinderates Ober- und
Unterwittelsbach

Bewegtes Glaubensbekenntnis

Sebastiansfest in Aichach

Fast 300 Teilnehmer gaben bei der traditionellen Sebastiansprozession durch die Stadt Aichach ein bewegtes Zeugnis für den Glauben.
Vor der von Pfarrgemeinderatsmitgliedern getragenen Statue des Stadtpatrons gingen 30 Ministranten sowie zahlreiche Vereine mit ihren Fahnenabordnungen. Diakon Ludwig Drexel und Michael Grün übernahmen die Vorbeterrolle, Stadtpfarrer Herbert Gugler trug mit Kaplan Pater Valentine das Sebastiansreliquiar zur Sebastianskapelle und von dort zurück in die Stadtpfarrkirche. Zweiter Bürgermeister Josef Dußmann bedankte sich bei der Stadtpfarrei und bei allen Beteiligten für die Durchführung der Prozession. „Als Patron der Polizei sowie der Soldaten hat der heilige Sebastian auch heute große Bedeutung “, so Dußmann in seinem kurzen Grußwort.

Aschermittwoch für Kinder und Familien

Mehr lieben

Unter dem Motto „ mehr lieben" stand der Kinder- und Familiengottesdienst am Aschermittwoch. „Fastenzeit heißt nicht nur weniger, sondern kann auch mehr bedeuten“, so Stadtpfarrer Herbert Gugler und zeigte mit Pastoralreferentin Julia Winter auf, dass ein mehr an Liebe zu Gott, zu sich selbst und zum Mitmenschen große Früchte in der Welt tragen kann.
Die 180 Gottesdienstbesucher ließen sich in der knapp 30-minütigen Gebetszeit das Aschenkreuz als Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen auf die Stirn auflegen. "Alles vergeht, Gottes Liebe bleibt", machte Pfarrer Gugler den Menschen beim Segnen Mut und wünschte allen gesegnete 40 Tage bis Ostern.

Ostern ist ein Aufbruch zu Neuem

Gespräch von Petra Jarde mit Pastoralreferent Markus Drößler

Hallo Herr Drößler, Sie sind jetzt seit 21 Jahren hier in Aichach als Pastoralreferent tätig. Ohne Corona hätten Sie letztes Jahr Ihr 20-jähriges Jubiläum feiern können. Was mögen sie an Aichach?

Als ich mich vor 21 Jahren hier in Aichach bei Pfarrer Johannes Schmidt vorgestellt habe, kannte ich die Stadt überhaupt nicht. Aber ich fand sofort, dass die Leute sehr freundlich sind und Aichach einen schönen kompakten Stadtkern hat.

Auch in der Stadt abends spazieren zu gehen, hat ein besonderes Flair. Ich bin hier sehr gerne zuhause.

Was sind Ihre Aufgaben in der Pfarrei?

Ich unterrichte 12 Stunden Religion am Gymnasium (5. bis 12. Klassen) und bin auch bei Schulfahrten mit dabei. Weiter mach ich die Firmkatechese, bin in der Ministrantenarbeit engagiert, gestalte Kindergottesdienste mit und helfe überall aus, wo man mich braucht.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Freude?

Unterrichten tue ich sehr gerne. Aber auch überall wo ich mit Jugendlichen etwas gestalten kann und wo ich mit ihnen über den Glauben ins Gespräch kommen kann, da empfinde ich große Freude. Ich diskutiere gerne, besonders mit Leuten die Zweifel haben. Es ist doch die Auseinandersetzung mit den Zweifeln, die uns in unserem Glauben weiterbringt.

Was liegt Ihnen denn besonders am Herzen?

Dass wir den Glauben in der Gemeinschaft erleben können. Ich möchte auch, dass in meinem Leben und Handeln Christus überall durchscheint. Ich meine, dass ich durch mein Reden und Tun als Christ erkenntlich bin.

Wenn sich Leute in einer Gemeinschaft engagieren, dann ist das ein Glaubenszeugnis. Wenn man anderen Gutes tut, tut es einem auch selbst gut und man fühlt sich selbst wohl.

Was unterscheidet eigentlich einen Pastoralreferenten, -referentin von einem Gemeindereferenten, -referentin?
Ein Pastoralreferent hat ein volles Theologiestudium, ein Gemeindereferent macht eine Ausbildung an einer Fachhochschule oder Fachakademie. Die Arbeit der beiden ist aber sehr ähnlich.

Darf ich Sie fragen, warum sie den weiteren Schritt zum Priester nicht gegangen sind?
Priester zu werden, ist eine bewusste, lebenslange Entscheidung. Als Pfarrer bist du sicher noch näher an den Menschen und das ist eine faszinierende Tätigkeit. Aber du hast auch viel Verwaltungsarbeiten. Ich fühle mich in meiner Rolle als Theologe wohler und es ist für mich eine spannende Tätigkeit. Und ich unterrichte halt für mein Leben gern.

Was bedeutet Ostern für Sie?
Ostern ist ein Fest des Neuanfangs. Die Tage werden länger und die Natur erwacht. Es ist ein Aufbruch und es beginnt etwas Neues. Das heißt doch der Tod kriegt uns nicht klein. Der Weg des Lebens in Liebe und Hingabe für andere verdichtet sich für mich in der Auferstehung.

Wie feiern Sie Ostern privat?
Für mich sind die Osternacht und der Festgottesdienst am Ostersonntag sehr wichtig. Danach fahre ich zu meinen Eltern nach Neuburg. Am Ostermontag bin ich dann zum Emmausgang wieder in Aichach. Anschließend mache ich ein paar Tage Urlaub.

Was machen Sie denn gerne, wenn Sie Zeit haben?
Am wichtigsten ist mir der Austausch mit Freunden, sei es in persönlichen Treffen oder längeren Telefonaten. Reisen, mit Freunden unterwegs sein und

Städte besichtigen macht mir großen Spaß. Im Sommer schwimmen gehen, tut auch gut. Damit ist meine Freizeit gut gefüllt.

Und ein Abschluss-Gedanke!
Ich bin dankbar, dass ich in Aichach sein darf. Die Gemeinschaft tut mir gut und ich bin von meiner Arbeit erfüllt.

Nächster Schritt in Richtung Zukunft!

Einrichtungsleitung (m/w/d)
Aichach

Kinderhort "Mariä Himmelfahrt",
39 Std./Woche, unbefristet

Details und Bewerbung:
kita-zentrum-simpert.de

St. Simpert Stiftung

Die Kinder-,Teenie- und Jugendgarde der Paartalia Aichach begeisterte die Kinder und Erzieherinnen des katholischen Kinderhorts mit ihrem Tanz- und Showprogramm. Stadtpfarrer Herbert Gugler und Leiterin Agnes Kunz bedankten sich bei den jungen Tänzerinnen und Tänzern sowie beim Kinderprinzenpaar für die klasse Aufführung, die ganz viel Freude ins Alltagsleben der Hortkinder brachte. Ein tolles Programm!

Neue Töne in der Pfarrkirche

Lichtmess in Aichach

„Ein wunderschöner Gottesdienst. Gänsehaut.“ So beschrieb Antonie Heinzelmeier auf dem Facebook-Kanal der Pfarreiengemeinschaft, was sie in der Aichacher Stadtpfarrkirche am Lichtmess-Tag wie viele andere empfand. Ursache für die großen Gefühle war Familie Kreppold aus Altomünster, die zur Messfeier einfühlsame Lieder von der Liebe, vom Segen und Teile der Bauernmesse von Annette Thoma vortrug. Stadtpfarrer Herbert Gugler freute sich sehr über den großen Zuspruch.

„Über 200 Gottesdienstbesucher am Donnerstagabend das ist mehr als beachtlich“. Sehr gerne wurde auch das Angebot des Blasiussegens am Ende des Gottesdienstes angenommen. Pfarrgemeinderat Thomas Anderl dachte bereits weiter und lud die sangesfreudige Familie zur Gestaltung einer Bayerischen Messe wieder nach Aichach ein.

Zuvor gestaltete das Kinderhaus St. Peter und Paul Ecknach zusammen mit Stadtpfarrer Herbert Gugler eine Lichterfeier für Kinder.

Dabei teilte Stadtpfarrer Gugler zum ersten Mal allen Kindern und ihren Eltern in der Ecknacher Pfarrkirche den Blasiussegen aus.

Mitarbeitertreffen in der Pfarreiengemeinschaft
Ein unbezahlbarer Schatz

186 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Aichach kamen zu einem Begegnungsnachmittag im Aichacher Pfarrzentrum zusammen. Nach einer Bilderrückschau auf Aktivitäten des vergangenen Jahres begrüßte Stadtpfarrer Herbert Gugler die vielen Ehrenamtlichen und bedankte sich bei ihnen dafür, dass sie "mit dem Einsatz ihrer Talente und ihrer Freizeit die Pfarreiengemeinschaft so überaus lebendig halten" und bezeichnete sie als "unbezahlbaren Schatz" für die Pfarrgemeinden.
Zur Stärkung für die Aufgaben im neuen Jahr wurde von den Pfarrsekretärinnen und Mitarbeiterinnen des Pfarrzentrum-Helferkreises ein großes Kuchenbuffet mit herzhaften Speisen vorbereitet. „Ein schöner Nachmittag, an dem ich mit vielen ins Gespräch kam und die zahlreichen Talente sichtbar wurden“, freute sich nicht nur Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Anderl.

In eigener Sache:
Wir suchen für Aichach freiwillige Helfer, die den Pfarrbrief drei mal im Jahr austragen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Firmung
Jugendliche bereiten sich vor

59 Jugendliche haben sich in diesem Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Firmvorbereitung 2023 angemeldet. Seit Januar haben die Firmbewerber bereits in der ersten Phase „Unsere Pfarrgemeinde ken-

nen lernen“ verschiedene Institutionen unserer Stadt besucht, in der sich Menschen nach dem Vorbild Jesu für ihre Mitmenschen engagieren (z. B. Weltladen, Ulrichswerkstätten, Caritas, …). In der zweiten Phase „Projekte in der Pfarrgemeinde gestalten“ können sie jetzt ihre Fähigkeiten einbringen und tolle Aktionen für unsere Pfarreiengemeinschaft gestalten.
Darum laden wir Sie ganz herzlich ein, die wichtige Weggemeinschaft zwischen Firmbewerbern, Eltern, Paten und der ganzen Pfarrgemeinde erlebbar werden zu lassen. Gehen Sie den Weg der Firmvorbereitung mit, zeigen Sie Interesse an den Aktionen der Jugendlichen, so dass sich die jungen Christen in unserer Pfarreiengemeinschaft willkommen fühlen!

Wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen von und mit unseren Firmbewerbern ganz herzlich ein:

Firmbistro am Freitag, 12. Mai, 18:30 - 20:30 Uhr (Pfarrzentrum)
Firmcafé am Sonntag, 21. Mai, 15:00 - 17:00 Uhr (Pfarrzentrum)

Die Firmbewerber gestalten für Sie ein Firmbistro und Firmcafé in angenehmer Atmosphäre. Lassen Sie sich mit leckeren Speisen oder Kaffee und Kuchen von unseren Firmbewerbern als Bedienungen verwöhnen. Der Erlös der Aktionen geht an soziale Projekte.

Feier der Firmung 2023:

Das Sakrament der Firmung 2023 spendet Herr Domkapitular Dr. Thomas Groll am Samstag, 01. Juli 2023 um 17:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Aichach. Anschließend sind alle zu einem Stehempfang in den Pfarrgarten bzw. ins Pfarrzentrum (je nach Witterung) herzlich eingeladen. Feiern Sie mit unseren Firmlingen!

Alle Kinder haben Rechte

Familiengottesdienst in Oberbernbach

Bildung, Freizeit, medizinische Versorgung – in vielen Ländern sind diese Grundrechte für Kinder keine Selbstverständlichkeit.
Darauf machten die Oberbernbacher Ministranten und viele weitere Kinder die über 100 Gottesdienstbesucher am dritten Fastensonntag aufmerksam.

Vorbereitet wurde die Messfeier vom Familiengottesdienstteam, das neben Bildern auch passende Gegenstände wie ein Schulbuch oder einen Ball zur Veranschaulichung der einzelnen Kinderrechte mitbrachte.
Nach dem Gottesdienst fand ein Fastenessen im Pfarrheim statt. Hierfür hatten die Ministranten schon am Vorabend in einer Gruppenstunde Kartoffeln, Karotten und Zwiebeln geschnitten und gekocht. „Auch wenn es beim Zwiebelnschneiden manchmal zum Weinen war, hat es uns viel Spaß gemacht“, so Oberministrantin Janine Brzenskott.
„200 € wurden von den Besuchern des Fastenessens gespendet, eine Hälfte wurde der Erdbebenopferhilfe, die andere der MISEREOR-Aktion zur Verfügung gestellt“, berichtet Andrea Spring, die mit weiteren Müttern, die Kinder und Jugendlichen unterstützte.
„Tolles Engagement, super Gemeinschaft der Minis und klasse Resonanz“, bemerkte Stadtpfarrer Herbert Gugler, der sich schon auf die nächste Aktion mit den Oberbernbachern freut.

Jesus – Mein 6-er im Lotto

Lebe! Liebe! Lobe! Lache!

Stehenden Applaus - ein sogenanntes „Standing Ovation“ hat es beim religiösen Bildungstag vom Aichacher Frauenbund noch nie gegeben. Gemeindereferentin Theresia Zettler wurde diese Anerkennung gebührend zuteil. Dank ihres lebhaften Charakters und ihrer ansteckenden Glaubens- und Lebensfreude, begeisterte sie die rund 90 Teilnehmer des Aichacher Frauenbundes ausnahmslos.

Unter dem Leitspruch „Lebe! Liebe! Lobe! Lache! - Von LebensZeiten und GlaubensZeichen“ brachte die gebürtige Sontheimerin die Freude und Kraft des Glaubens zum Ausdruck. Jesus mein Auftraggeber, Ruhepol und Wundervollbringer. Jesus mein Gastgeber, Durchblick und meine Freude. Jesus mein Tanz-Lehrer, Tröster und 6-er im Lotto. Jesus mein Begleiter und Zuhörer. Jesus mein Segen und Heiland. Jesus sagt mir Gutes zu. In seiner Apotheke gibt’s Glaube, Hoffnung und Liebe.

Der ermutigende und vielfältig gestaltete Vortrag war besonders amüsant durch persönliche Geschichten aus dem Leben Zettlers. So wuchs sie besonders einfach mit 5 Geschwistern auf einem Bauernhof im Allgäu auf. Das Leben der Familie war geprägt von Glauben und Arbeit. Als Geschenke gab es meist nur Dinge, die man sowieso unbedingt brauchte. Umso größer war die Freude, als sie eine FC-Bayern-Bettwäsche an Weihnachten bekam. Als die Bettwäsche viele Löcher bekam, nähte ihre Schwester daraus ein FC-Bayern-Kleid, welches sie noch heute gerne bei FC-Bayern-Fußballspielen anzieht.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, den Stadtpfarrer Herbert Gugler mit zelebrierte.

Taizé Fahrt mit Dir/Ihnen

Taizé - Ein kleines Dorf in Burgund/Frankreich

Taizé - Jedes Jahr kommen mehr als 30000 Jugendliche und Erwachsene für jeweils eine Woche nach Taizé. Eine Woche in Taizé gibt ihnen die Gelegenheit, das eigene Leben im Licht des Evangeliums zu betrachten: gemeinsame Gebete am Tag, Nachdenken über die Quellen des Glaubens und Mithilfe bei den täglich anfallenden praktischen Arbeiten. Und natürlich viele Gespräche und Begegnungen mit Menschen aus anderen Nationen und Kontinenten. Trotz der vielen Sprachen ist für alle eine Verständigung untereinander immer möglich und sehr bereichernd. Die drei gemeinsamen Gebete am Tag sind Mittelpunkt des Lebens in Taizé. Sie sind einfach gestaltet: Gesänge, Psalmverse, Bibellesung, Stille, Fürbitten. Jeder hört einige Worte seiner Muttersprache.

Zeitpunkt der Fahrt:
Sonntag, 27.08. - Sonntag, 03.09.2023
Teilnehmeralter:
ab dem 16. Lebensjahr
Kosten:
Ca. 250 bis 280 € für Zug- oder Busfahrt, Unterkunft in Zelten (Jugendliche und junge Erwachsene) oder Baracken (Erwachsene ab dem 35. Lebensjahr), Verpflegung in Taizé und ein Ausflug nach Cluny. (Bei mehreren Teilnehmern aus einer Familie ist der Teilnehmerbeitrag geringer!)
Die Woche in Taizé geht mit einer Lichtfeier am Samstagabend zu Ende.

Fotos: Jim Wanderscheid (Pfarrbriefservice)

Nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen reisen die Teilnehmer ab.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich per Mail bei Herrn Pastoralreferenten Markus Drößler:
markus.drössler@bistum-augsburg.de

Neues aus dem Weltladen

Immer einen Besuch wert

Mindestens 5.000 Tonnen Elektroschrott werden jährlich in Deutschland durch den Kauf von Handys verursacht, die durchschnittlich nur 18 Monate genutzt werden. Wie schon seit Jahren können Sie in unserem Weltladen Ihr altes Handy nach wie vor abgeben. Die HANDYAKTION Bayern kümmert sich um ordnungsgemäßes Recycling, um die enthaltenen Rohstoffe wie Tantal, Gold, Silber oder Kupfer zurückzugewinnen. Diese Rohstoffe werden insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern mit oftmals verheerenden Folgen für Mensch und Umwelt abgebaut (entschädigungslose Vertreibung von Ackerbauern, Rodung von Wäldern, Eintrag von giftigen Chemikalien in Flüsse und Meere, Ausbeutung und Gesundheitsschädigung der MinenarbeiterInnen - vielfach im Kindesalter!). Ordnungsgemäßes Recycling vermeidet zudem illegalen Export von Elektroschrott auf Müllhalden z.B. in Ghana, wo Kinder und Jugendliche mit bloßen Händen Elektrogeräte zertrümmern und verbrennen, Gesundheits- und Umweltschäden inbegriffen! Also: Unsere Handybox wartet auf Sie!

Natürlich freuen wir uns auch sehr über Ihren Besuch im Weltladen vor dem Osterfest. Wir halten biofaire Leckereien wie Schokohasen, bunte Ostereier, Osterriegel, kleine Schokotäfelchen und Osterschokolade von Zotter für Sie bereit. Vielgestaltiger österlicher Schmuck, Kerzen, Hasenuntersetzer und anderes mehr laden zum Umschauen im Sortiment Kunsthandwerk ein.

Ist es nicht schön, sich und anderen gerade in unseren schwierigen Zeiten Freude zu schenken und dabei für menschenwürdige Lebensbedingungen unserer Partner im Fairen Handel mit zu sorgen?

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Team des

Weltladen Aichach
Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e.V.

Die Seite für die Kinder mit Glocki

Hallo liebe Kinder, ich bin's wieder Euer Glocki,

und schon ist Ostern, haben wir denn nicht erst Weihnachten gefeiert? Puh, wie die Zeit vergeht.

Kurz vor Weihnachten hat das Kreativteam einen tollen Nachmittag für die Kinder veranstaltet, mit Vorlesen, Basteln, Plätzchen backen und Verzieren. Das war toll und hat den Kindern total viel Spass gemacht. Ach das hätte ich fast vergessen, es gab auch ein Lagerfeuer, wo man sich Marshmelows grillen konnte. Also, wenn Ihr da wieder von einer Veranstaltung dieser Gruppe hört, geht unbedingt mit Euren Eltern hin, es lohnt sich. Nach Ostern feiern wir die erste heilige Kommunion von 83 Kindern aus unserer Pfarreiengemeinschaft. Ich glaube, die Kinder sind ganz schön aufgeregt. Aber als Nächstes feiern wir den Palmsonntag. Wir ziehen zusammen mit dem Herrn Stadtpfarrer und unseren Palmzweigen vom Innenhof des Spitals in die Stadtpfarrkirche. Ob Herr Gugler seinen Esel auch wieder dabei hat? Hier noch ein kleines Rätsel für die Osterferien. Unser Suchbild zeigt Petrus, der seinen Freund Jesus verleugnet hat und nun bitterlich weint.

Finde die 10 Fehler.

Pfarrbriefservice.de, Daria Broda

Wir beten für unsere Verstorbenen

18.11.2022	Johann Brandl	Aichach
26.11.2022	Erwin Miller	Aichach
27.11.2022	Berta Knöferl	Aichach
30.11.2022	Theresa Schedlbauer	Aichach
06.12.2022	Berta Bauer	Oberwittelsbach
06.12.2022	Margit Brandwein	Aichach
06.12.2022	Brigitta Benner	Aichach
09.12.2022	Anton Forster	Oberbernbach
11.12.2022	Peter Kratzenberger	Aichach
19.12.2022	Anna Büchen	Aichach
19.12.2022	Maria Steger	Aichach
21.12.2022	Marianne Moser	Oberwittelsbach
29.12.2022	Edeltraud Lerner	Oberbernbach
30.12.2022	Annemarie Marquez	Aichach
01.01.2023	Therese Pirl	Aichach
01.01.2023	Peter Schindler	Oberbernbach
03.01.2023	Waltraud Winter	Aichach
09.01.2023	Thomas Breier	Aichach
12.01.2023	Elisabeth Miller	Aichach
14.01.2023	Sofie Schmidmeir	Oberschneitbach
19.01.2023	Karl Czerny	Aichach

19.01.2023	Magdalena Huber	Ecknach
20.01.2023	Egon Schwarzbauer	Aichach
25.01.2023	Katharina Poidinger	Aichach
26.01.2023	Elfriede Neugschwendtner	Aichach
30.01.2023	Norbert Kistler	Aichach
30.01.2023	Anna Treffer	Oberbernbach
31.01.2023	Rosa Meisel	Aichach
03.02.2023	Michael Heilander	Oberwittelsbach
04.02.2023	Maria Koppold	Oberbernbach
06.02.2023	Claudia Bartsch	Aichach
07.02.2023	Renate Widmayr	Aichach
08.02.2023	Edeltrud Aidelsburger	Ecknach
14.02.2023	Marion Kothieringer	Aichach
15.02.2023	Helene Finkenzeller	Aichach
20.02.2023	Christine Jäger	Aichach
20.02.2023	Edeltraud Haberer	Aichach
21.02.2023	Josef Mägele	Aichach
24.02.2023	Rosa Krucker	Aichach
26.02.2023	Anna Elisabeth Brummer	Ecknach
02.03.2023	Johann Niedermayr	Unterschneitbach

Taufen in der Pfarreiengemeinschaft

Mariä Himmelfahrt Aichach

Tauf-Datum	Name
04.02.2023	Ben Steiner
04.02.2023	Milan Johannes Kraus
26.02.2023	Adele Franziska Forster
26.02.2023	Ella Marie-Anne Forster
12.03.2023	Noah Pannek
19.03.2023	Lukas Lentscher

St. Emmeran Unterschneitbach

04.03.2023	Simone Marlene Friedl

Nachdem der Glühweinausschank nach der Christmette ein ein großer Erfolg war, haben wir uns entschlossen, nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag wieder für eine Begegnungsgelegenheit zu sorgen. Neben Wein gibt es Osterfladen und andere österliche Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Osterfeuer!

Zum Emmausgang am Ostermontag sind alle Gläubigen eingeladen. Wir gehen ab 17:00 Uhr von der Stadtpfarrkirche nach Ecknach und feiern dort einen Gottesdienst mit anschließender Osterbrotzeit im Pfarrheim Ecknach.

Erfreuliche Tendenz

Zahl der Wiedereintritte nimmt zu

Bereits vier Personen konnte Stadtpfarrer Herbert Gugler in den ersten beiden Monaten des Kalenderjahrs 2023 wieder in die Kirche aufnehmen. „Das sind doppelt so viele Personen wie im gesamten Kalenderjahr 2022“, freut sich Pfarrer Gugler über die Entwicklung.

Als Gründe geben die Eintretenden an, gerne wieder zu einer Gemeinschaft dazu gehören zu wollen, Eindrücke von Gottesdiensten, die sie begeistert haben oder geänderte Lebenseinstellungen, die ihnen den Wert der Kirchenmitgliedschaft neu bewusst machten.

Ein Wiedereintritt ist unkompliziert: er kann in jedem Pfarrbüro erfolgen, benötigt wird eine Bescheinigung über den Kirchenaustritt sowie ein Taufschein, der entweder bereits im Büro vorhanden ist oder im jeweiligen Taufpfarramt angefordert werden kann.

Kosten entstehen keine, es findet auch keine Glaubensunterweisung oder Ähnliches statt.

Sankt Martin
Walchshofen

Gedanken zur Kirchenmusik
einer Unterschneitbacherin

Im Advent 2022 feierten wir einen Festgottesdienst anlässlich des 100. Geburtstages unserer Kirchenorgel. Stadtpfarrer Gugler erinnerte in seiner Predigt, dass uns Orgelmusik in Gottesdiensten und all unseren Sakramenten begleitet.
Mir wurde die Bedeutung von Kirchenmusik erst richtig bewusst, seit in der Corona- Zeit keine erlaubt war. Ein Leitspruch - Die Sache Jesu braucht Begeisterte - kann man bei uns mit unseren Organisten Hr. Pettinger und Hr. Rashofer sowie Hr. Huber als Kantor belegen. Kirchenmusik ist für mich ein musikalisches Gebet als Bitte, Lobpreis und Dank an Gott. Orgelmusik und Liedtexte drücken dies oft poetisch und eindringlich formuliert für uns aus... Wohin soll ich mich wenden... oder Gloria in excelsis deo, Halleluja, Großer Gott wir loben dich... Unser Gesangbuch drückt ja schon im Namen - Gotteslob- den Zweck aus. Passend zum Kirchenjahr sind viele Lieder im Gotteslob enthalten. Kirchenmusik kann Trost, Freude, Kraft und Zuversicht zurückgeben.
Unser verstorbener Organist, Herr Gustl Fuchs, hat für das Patrozinium Sankt Emmeran eine deutsche Messe geschrieben, wir haben diese mit Begeisterung gesungen. Schon lange haben sich Menschen mit Kirchenmusik beschäftig; ein schönes Beispiel ist die Entstehung von „Stille Nacht“! Pfarrer Josef Mohr und Lehrer Franz Xaver Gruber haben es an Weihnachten 1818 erstmals in der Christmette, allen Widerständen zum Trotz, gesungen und gespielt und seitdem geht es um die Welt!
Im neuen Gotteslob steht mit der Nr. 774 für Ostern ein sehr schönes Schluss Lied! Es entstand aus einem Suaheli- Lied 1966-1969, klingt sehr fröhlich und drückt die große Freude über den Auferstandenen aus. Mit diesem Lied schließt sich den Kreis von Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu!
Kirchenmusik, mit Begeisterung und von Herzen kommend gesungen und gespielt, ist und bleibt ein schönes Beispiel für ein GUTES GESPRÄCH MIT GOTT.

Gebete an Christi Himmelfahrt

Flurumgänge allerorts

Zum Flurumgang an Christi Himmelfahrt kommen die Unterschneitbacher an vier Flurkreuzen vorbei:

1. Kreuz am Sportgelände
Wir denken besonders an sportliche Werte wie Respekt, Fairness, und den Umgang mit Sieg und Niederlagen.

2. Kreuz zwischen den Feldern und Wiesen
Wir danken Gott für die Früchte der Erde, für unsere Arbeit, mahnen den pfleglichen Umgang mit der Natur an, den Tieren und der ganzen Schöpfung.

3. Kreuz an der Straße nach Oberschneitbach
Wir schließen alle Menschen in unser Gebet ein, die auf den Straßen unterwegs sind, sich auf den Weg machen, und bitten um eine gute Heimkehr.

4. Kreuz am Kirchplatz
Wir bitten für unser Dorf, um ein gutes Miteinander, für die Kranken und die Verstorbenen und um Frieden.

Der Flurumgang wird jedes Jahr mit aktuellen Themen ergänzt und erfreut sich großen Zuspruches.

Aufbruch zu mehr
Das ökumenische Chorprojekt

Als am 17. Dezember letzten Jahres drei Aichacher Chöre mit großem Erfolg gemeinsam ein Benefizkonzert in der Grundschule Nord gestalteten, wurde von mehreren Seiten bald der „Wunsch nach mehr“ formuliert, vor allem, was die Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Gemeinden betrifft.

Zudem benötigt die aktuelle Chorleiterin der katholischen Gemeinde, Ingrid Plomer, personelle Entlastung. So wurde in einem Gespräch von Vertretern beider Gemeinden und Chören beschlossen, dass beide Chöre, vorrangig unter der Leitung von Wolfgang Kraemer, projektweise zusammenarbeiten werden.

Mit Literatur aus beiden Repertoires ist zunächst geplant, am Ostersamstag in der Osternachtsfeier, in der ökumenischen Nacht sowie beim Jahresabschlussgottesdienst in der Stadtpfarrkirche zu singen, sowie am Ostersonntag und am evangelischen Gemeindefest in der Paul-Gerhardt-Kirche. Die Proben finden dienstags um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Michael statt.
Herzlich willkommen!

Alle Chormitglieder freuen sich sehr über und auf die gemeinsame Arbeit. Es fühlt sich gut an, sich beim Singen aufeinander zuzubewegen. Wer gerne mitsingen möchte, meldet sich im evangelischen oder katholischen Pfarrbüro.

Angelika Theune

So erreichen Sie uns:

Katholisches Pfarramt - Danhauser Platz 2 - 86551 Aichach
Unsere Bürozeiten:
Mo. geschlossen
Di. 15:00 - 18:00 Uhr
Mi. 09:00 - 11:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Tel. (08251) 7086 - Fax (08251) 81164
E-Mail: pg-aichach@bistum-augsburg.de
Besuchen Sie uns auf:
www.pg-aichach.de
www.facebook.com/pg.aichach
www.youtube.com (Pfarreiengemeinschaft Aichach)
www.instragram.com/pg_aichach
www.twitter.com/pgaichach

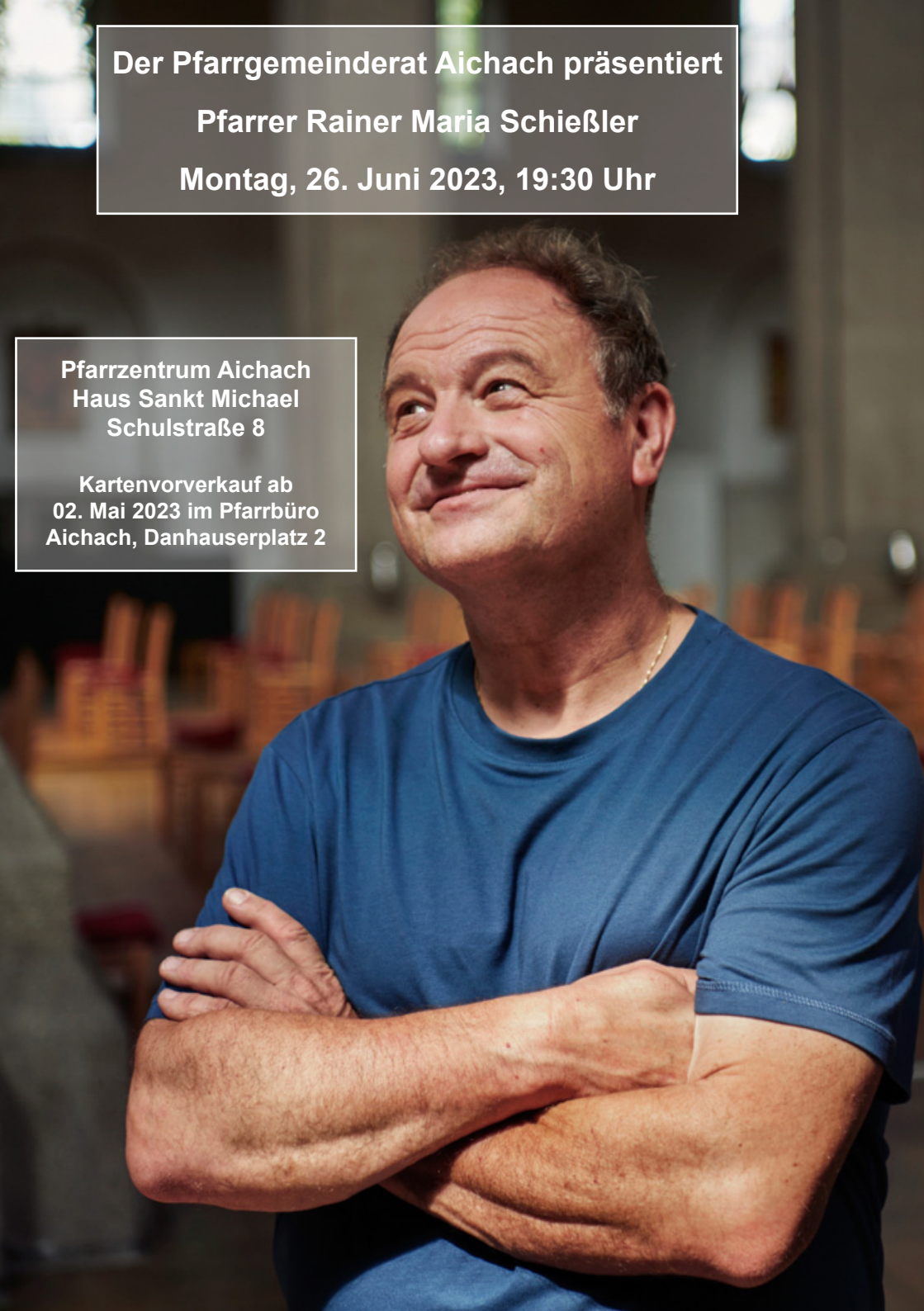
IMPRESSUM:

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Aichach
Herausgeber das Redaktionsteam der PG Aichach
Fotos: Thomas Anderl, Frank Bauer, Erich Hoffmann, Elisabeth Niedermayr.
V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Herbert Gugler
Layout und Gestaltung: Thomas Anderl
Druck: Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe Aichach
Auflage: 6.700 Stück
Verteilung durch ein ehrenamtliches Helferteam.

Der Pfarrgemeinderat Aichach präsentiert

Pfarrer Rainer Maria Schießler

Montag, 26. Juni 2023, 19:30 Uhr



Pfarrzentrum Aichach
Haus Sankt Michael
Schulstraße 8

Kartenvorverkauf ab
02. Mai 2023 im Pfarrbüro
Aichach, Danhauserplatz 2